

Hunde auf dem Golfplatz

Testbetrieb ab dem 11.06.2018



Mitgliedern und Gästen ist unter folgenden Auflagen erlaubt, ihren Hund mit auf die Runde zu nehmen:

1. Einmalige Registrierung im Sekretariat:
 - Name Mitglied, Name Halter, Hunderasse, Merkmale wie Fellfarbe und Alter
 - Übergabe Merkblatt „Tipps zur Mitnahme von Hunden auf einer Golfrunde“ und Bestätigung der Kenntnisnahme durch Unterschrift
2. Der Hund muss immer angeleint sein
3. Die Hinterlassenschaften des Hundes sind sofort in den selbst mitzuführenden geeigneten Beuteln in den Abfallbehältern zu entsorgen.
4. Der Hund muss sich immer auf den kurzgemähten Flächen außerhalb des Grüns und der Abschläge aufhalten.
5. Der Hund darf nicht in die Rückzugsräume der Wildtiere (Roughbereiche) laufen.
6. Hunde mit ausgeprägtem Jagdinstinkt, die wiederholt weglaufen oder Hunde, die häufiger und langanhaltend bellen, sind nicht erwünscht und haben die Anlage zu verlassen.
7. Dem Wunsch derjenigen Golfer, die keinen Kontakt zu Hunden wünschen, ist Rechnung tragen. Daher besteht die Verpflichtung, die Hunde immer angeleint zu führen.
8. Im **Turnier** sind Hunde während der Runde nicht gestattet.
9. **Verstöße** gegen diese Auflagen werden mit einem sofortigen Hundeverbot für 3 Monate geahndet. Im Wiederholungsfall wird ein unbefristetes Hundeverbot ausgesprochen.
10. Die alleinige **Haftung** verbleibt beim Halter des Hundes.

Der Vorstand, 05.06.2018

Tipps zur Mitnahme von Hunden auf einer Golfrunde



„No Ladies, no dogs“, hieß es noch vor einigen Jahrzehnten auf vielen englischen Golfplätzen. Während sich Frauen längst ihren Platz im Golfsport erobert haben (einige sehr wenige Traditionsclubs einmal ausgenommen), wird das Thema „Golf mit Hunden“ vielfach noch kontrovers diskutiert. Doch immer mehr Familien und Paare, die gemeinsam auf die Runde gehen, möchten auch beim Golfen nicht auf Ihren besten Freund verzichten. Schließlich kommt der Hund auf diese Weise mit an die frische Luft, und kaum ein Hund wird sich dagegen sträuben - von extremem Regen einmal abgesehen.

Wichtig für eine schöne Golfrunde mit Hund sind jedoch einige generelle Empfehlungen, damit Sie und andere Golfspieler die Zeit auf dem Platz genießen können.

1. Kleinere Hunde dürfen im Korb eines E-Carts mitgenommen werden (Decke nicht vergessen).
2. Wenn Sie in einem gemeinsamen Flight mit anderen Golfern spielen, ist gegenseitige Rücksichtnahme eine Frage der Etikette. Auch wenn für Hundebesitzer kaum vorstellbar: es gibt Menschen, die ihre Golfrunde lieber ohne vierbeinige Begleitung absolvieren möchten. Dies sollte man stets respektieren.
3. Hunde gehören auf dem Golfplatz an die Leine! Freilaufende Hunde lenken nicht nur ab, sondern können sich für alle Golfer zu einer erheblichen Störung entwickeln.
4. Damit Sie Ihr Hund auf der Runde begleiten kann, sollte er sicher an der Leine laufen und die gängigen Kommandos beherrschen – wenn Sie dann Ihren Schläger aus dem Bag nehmen, soll er sich hinsetzen und warten, bis Sie mit ihm weitergehen. Einige Hundeschulen bieten inzwischen spezielle Kurse zur Mitnahme von Hunden auf Golfplätzen an (Golfbegleithunde).
5. Es ist kaum praktikabel, einen Hund die ganze Zeit mit der Hand an der Leine zu führen. Die meisten Hundebesitzer binden die Leine daher entweder an den Golfwagen und das E-Cart an. Achtung: eine Feststellbremse verhindert (zumindest bei kleineren Hunden), dass Ihr Vierbeiner sich samt Ausrüstung selbstständig macht.
6. Denken Sie auch während der Runde an Ihren besten Freund. Vor allem bei wärmeren Temperaturen sollten Sie entweder Wasser mitnehmen oder zumindest nach 9 Loch für eine kleine Erfrischung sorgen. Ein kleines Leckerli zwischendurch als Belohnung für braves Warten und Mitgehen hat noch kein Hund abgelehnt.
7. Golfen in der Natur bedeutet Zeckengefahr. Daher sollte Ihr Hund geimpft sein, zudem empfiehlt sich vor der Runde der Einsatz spezieller Zeckenpulver und Sprays oder anderer Zeckenmittel (beispielsweise von Bogar), die direkt auf der Haut aufgetragen werden. Eine Zeckenzange sollte trotzdem fester Bestandteil Ihrer Ausrüstung sein.
8. Die Mitnahme auf eine Golfrunde bedeutet nicht Gassi gehen. Bevor Sie Ihre Runde starten, sollte Ihr Hund nochmals alle kleinen und großen Geschäfte erledigen.
9. Nach der Runde gilt: Loben Sie Ihren Hund (Belohnung nicht vergessen). Gönnen Sie Ihrem Hund ein bisschen Ruhe und vor allem Wasser. Und damit er nicht so alleine relaxt und trinkt, bestellen Sie einfach an Loch 19 auch eine Erfrischung und belohnen sich ebenfalls.

Quelle: <https://www.golf-mit-hunden.de/golf-mit-hunden/golf-mit-hunden-tipps>

Zur Kenntnis genommen:

(Datum, Name, Unterschrift)